

sin Ulbert sagt: „Die im Frauenkommunique' des Politbüros vom Dezember 1961 gestellte Forderung, mehr Frauen leitende und mittlere Funktionen zu übertragen, hat uns als Frauenausschuß veranlaßt, der Werkleitung vorzuschlagen, zwölf Frauen unseres Betriebes, die Hoch- oder Fachschulen absolviert haben, als Abteilungsleiterinnen bzw. leitende Ingenieure einzusetzen. Diese Vorschläge sollen in den BKV 1963 aufgenommen werden.“

Qualifizierung der Frauen“, fährt Genossin Ulbert fort, „wird bei uns im Betrieb besonders nach dem 17. Plenum groß geschrieben. So haben 17 Frauen mit einer zweijährigen Ausbildung begonnen, die mit dem Erwerb des Facharbeiterbriefes als Elektromechaniker abschließen soll. Eine andere gute Sache ist die Ausbildung der Frauen zu Facharbeitern in Stufen. Wir nennen es Stufenprogramm. Angefangen haben wir damit im Januar, und abschließen wol-

len wir den ersten Durchgang im Juni. Die unterste Stufe ist, die Tätigkeit am Arbeitsplatz selbständig und vollkommen beherrschen zu lernen. Daran beteiligen sich 135 Kolleginnen. Danach folgt die Ausbildung an mehreren Maschinen, anschließend zum Hilfseinrichter und Einrichter. Von dieser Art der Qualifizierung versprechen wir uns sehr viel. Vor allem werden unsere Frauen nicht so sehr beansprucht, da sich alles während der Arbeitszeit abspielt.“

Auf die Frage, wie sich die männlichen Kollegen dazu stellen und ihren Kolleginnen helfen, sagt Genossin Ulbert: „Den Einrichtern und Meistern, die den Frauen ihr Können und Wissen vermitteln, muß man ein Lob aussprechen. Es kommt nicht mehr allzu häufig vor, daß sich ein Einrichter überheblich verhält. Auch das ist ein Zeichen dafür, daß sich die neuen, sozialistischen Beziehungen der Menschen zueinander immer mehr festigen, daß die Frau nicht nur als



Foto: E. Neumann

Genossin Vera Polak (von rechts nach links) ist immer zu sprechen, wenn jemand ihren Rat braucht. Hier berät sie im Bereich Glühlampe mit der AG L-V or sitzenden Herta Haase, der APO-Sekretärin Ilse Fehrman und Kollegin Anni Giebel, was sie dazu tun können, um Mängel in der Produktion abzustellen.